

34. *Lepidium flavum* Torrey var. *apterum* nob.,

VON

J. TH. HENRARD und A. THELLUNG

('s Gravenhage)

(Zürich)

(Originalarbeit).

Wie bekannt, ist TORREY'S *Lepidium flavum* sehr ausgezeichnet durch die gelbe Krone mit der zweizähligen Frucht und dem sehr langen hervorragenden Griffel *). *Lepidium flavum* gehört also zur Sektion *Monoploca* (BUNGE 1845 pro gen.) THELLUNG, und zwar speziell zur *Grex Alyssoides* THELL. ¹⁾

Bei einer Revision des *Lepidium*-materials im Rijks-Herbarium zu Leiden (Holland) fand der eine von uns unter drei *Lepidium flavum*-Pflanzen ein einziges gut ausgebildetes Exemplar dieser Species, welches sehr bemerkenswert war. Die Flügel der Frucht fehlen ganz und gar; dadurch macht diese flügellose, aber immer mit den sehr langen Griffel versehene Frucht einen eigentümlichen Eindruck. Die Pflanze ist also mit dem Schlüssel der monografische Bearbeitung ²⁾ nicht zu bestimmen. Die genannte Pflanze weicht, abgesehen von der Fruchtform, in keinem einzigen Merkmal von normalen Pflanzen des *Lepidium flavum* ab, und wir haben wahrscheinlich nur eine besondere Varietät, nicht eine neue Art vor uns. Diese auffallende, anscheinend noch nicht beschriebene Pflanze ³⁾ kann wohl nicht mit *Lepidium Jaredi* BRANDEGEE identifiziert

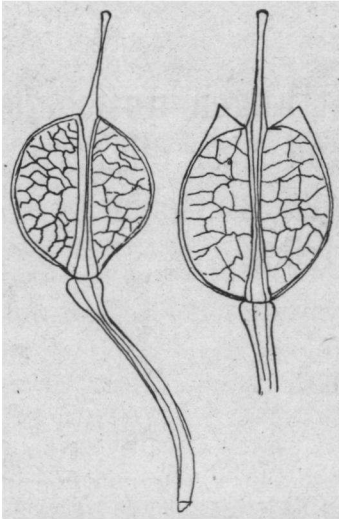
¹⁾ THELLUNG. Die Gattung *Lepidium*. Inaug. Diss. 1906. pag. 59.

²⁾ loc. cit. pag. 188.

^{*)} E. L. GREENE. (Leaflets vol. I, pag. 198 [Febr. 1906]) hat sich sogar veranlasst gesehen, aus *L. flavum* eine eigene Gattung: *Sprengeria* zu konstituieren, womit wir uns freilich nicht einverstanden erklären können.

³⁾ GREENE zerlegt (loc. cit., 1906) das *Lepidium flavum* in 8 Kleinarten: *Sprengeria flava* (pag. 198), *Watsoniana* und *minuscule* (pag. 199), von denen keine mit unserer Varietät übereinstimmt.

werden, da unsere Pflanze ganz kahl ist. Eine Abnormität an die man denken könnte, ist wohl nicht anzunehmen, da das Exemplar ganz wie typisches *Lepidium flavum* ausgebildet ist und bei allen



Rechts: Frucht von *L. flavum* Torrey. Links: von *L. flavum* var. *apterum*.

Früchten des wohlentwickelten Exemplars der Flügelrand gänzlich fehlt. Es dürfte also am ehesten eine neue Varietät (Mutationsform?) sein und wir werden für diese die Bezeichnung *apterum* vorschlagen mit folgender Diagnose:

Racemi fructiferi ut in typo breves. Siliculae fere orbiculatae, apice non emarginatae sed aequaliter rotundatae, apterae, stylo longissimo.

Area geogr. Am. bor. occ.

Standort:

California, San Bernardino County Kramer in the Mojave Desert 1902. Specimen hucusque unicum cum typo collegit A. A. HELLER sub no. 7675. In herbario Lugduni Batavorum (Holland) sub no. 907273—114.

Offenbar hat HELLER, welche sehr viel *Lepidium*-material gesammelt und in die Herbarien verteilt hat, diese merkwürdige Form übersehen.

(Ausgegeben am 29. Januar 1918.)

Apr. 1917.